

NEWSLETTER

Oktober/November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Menschen – insbesondere auch Kinder und Jugendliche werden mit Psychopharmaka behandelt. Gerade bei ADHS kommen diese häufig zum Einsatz.

Dass es auch Alternativen gibt, zeigt die neue Dokumentation „A new focus on ADD/ADHD“ unseres Netzwerkmitglieds Mind Media. Nähere Infos hierzu finden Sie in diesem Newsletter.

Im Interview stellt zudem Erwin Hartsuiker, CEO von Mind Media, das Unternehmen vor. Informationen zu F&E-Projekten von Mind Media finden Sie außerdem im Beitrag über das CONTRAST-Projekt „Neurofeedback in der Schlaganfallrehabilitation“.

Bei Fragen und Anmerkungen, stehen wir Ihnen gerne unter info@neurofeedback-netzwerk.org zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Neurofeedback Netzwerk

Aktuelles aus dem Neurofeedback Netzwerk

- **Interview mit Erwin Hartsuiker**
„Wir fokussieren uns nicht auf die Krankheit, sondern auf die Gesundheit“
- **Neuer Dokumentarfilm über Neurofeedback bei ADHS: „A new focus on ADD/ADHD“**
- **Neurofeedback in der Schlaganfallrehabilitation:**
Aktuelles aus dem CONTRAST-Projekt

Veranstaltungen und Termine

- Informationen zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Neurofeedback Netzwerk in den Medien

- Hinweise zu aktuellen Beiträgen des Neurofeedback Netzwerks in den Medien



Netzwerk zur Weiterentwicklung innovativer Medizintechnik für die Anwendung von Neurofeedback bei der Therapie neurologisch determinierter Erkrankungen

neurofeedback netzwerk

Netzwerkmanagement • Frauenstraße 12 • 80469 München
Telefon: +49 (0) 89 1894489-21 • Telefax: +49 (0) 89 1894489-39
info@neurofeedback-netzwerk.org • www.neurofeedback-netzwerk.org
Förderkennzeichen: 16KN015902

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aktuelles aus dem Neurofeedback Netzwerk

„Wir fokussieren uns nicht auf die Krankheit, sondern auf die Gesundheit“



Erwin Hartsuiker
CEO Mind Media BV

Was macht Mind Media?

Im Jahr 1992 gründete ich Mind Media als eines der ersten Unternehmen in Europa, welches sich auf computergestütztes Neuro- und Biofeedback spezialisierte. Zu diesem Zeitpunkt war es ein neuer Ansatz, Medizintechnik zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands einzusetzen und um physische und kognitive Leistung zu verbessern. Mittlerweile hat sich dieser Ansatz aber in vielen Ländern - auch in Deutschland - durchgesetzt. So zählt Mind Media inzwischen zu den größten europäischen Unternehmen im Bereich Bio- und Neurofeedback.

Im Gegensatz zur medizinischen und pharmazeutischen Industrie, die ihren Fokus auf Krankheiten legt, verfolgen wir einen anderen Ansatz. Wir fokussieren uns nicht auf die Krankheit, sondern auf die Gesundheit und glauben, dass moderne Medizintechnik wie unsere Bio- und Neurofeedbacksysteme besonders dafür geeignet sind. Ein gutes Beispiel sind in diesem Zusammenhang stressbedingte Erkrankungen wie Spannungskopfschmerzen. Bei gut 80% aller Kopfschmerzen handelt es sich um Spannungskopfschmerzen. Betroffene können natürlich Schmerzmittel nehmen, wobei

dadurch nur die Symptome jedoch nicht die Ursache der Beschwerden behandelt werden. Mit Biofeedback eröffnet sich hier ein komplett anderer Lösungsansatz: Betroffene können lernen, wie sie es vermeiden Kopfschmerzen zu bekommen. Durch Biofeedback erfahren sie, wie der Körper auf Stress reagiert und wie chronische Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich Kopfschmerzen verursachen können. Durch Biofeedback und das bewusste Wahrnehmen der eigenen Körpersignale wie bspw. Muskelspannungs-Training, können Betroffene lernen auch in Stresssituationen zu entspannen und so Schmerzen zu vermeiden.

Bei Neurofeedback handelt es sich um eine spezielle Form des Biofeedbacks, bei der elektrische Signale des Gehirns (EEG) erfahrbar gemacht werden, um dadurch die Selbstregulationsfähigkeit des Gehirns zu trainieren und so Aufmerksamkeit und Konzentration zu verbessern. Da Neurofeedback nicht nur von Erwachsenen sondern auch von Kindern erlernt werden kann, haben wir es uns als Ziel gesetzt, Neurofeedback attraktiv und einfach in der Anwendung zu gestalten. So bieten unsere Systeme multimediales Feedback in Form von Computer-Grafiken, Soundeffekten, Musik, Videos und Computerspielen. Wir sind daher sehr stolz, dass wir inzwischen mehr als 3000 Nutzer weltweit haben und hunderte von Therapeuten, Klinikern und Forschern in Deutschland unsere Systeme nutzen.

Wie kam es zum Film „A new focus on ADD/ADHD“?

Bedingt durch unseren Lebensstil gibt es in der heutigen Zeit eine starke Tendenz daran zu glauben, dass es für jede Krankheit eine entsprechende Pille geben muss. Es ist unumstritten, dass Medikamente in vielen Fällen notwendig und sehr sinnvoll sind; dennoch bin ich überrascht und besorgt

darüber, dass mehrere zehn Millionen Kinder und Erwachsene Psychostimulanzien wie Ritalin zu sich nehmen – und das täglich.

Der Wirkstoff von Ritalin – Methylphenidat – ähnelt chemisch gesehen der Struktur von Kokain und fällt in Deutschland unter das Beteubungsmittelgesetz. Hinter dem Wirkstoff steht aber eine starke Pharmaindustrie, die viel Lobbyarbeit und Marketing betreibt. Wir von Mind Media denken aber, dass es an der Zeit ist, sich auch für nicht-medikamentöse Lösungen für ein Problem wie ADS/ADHS stark zu machen.

- Aktuelle Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass das Neurofeedback-Training eine gute und effektive Lösung sein kann. Wir sind der Meinung, dass mehr Menschen von dieser Therapiemethode erfahren müssen. Unsere Dokumentation, in der auch zahlreiche international anerkannte Experten zu Wort kommen, zielt daher auf zwei Dinge ab: Einerseits ADHS zu erklären und darüber hinaus über die Möglichkeiten von Neurofeedback zu informieren. Die Dokumentation eignet sich sowohl für Laien als auch Experten und bietet auch detaillierte Informationen.

Gibt es auch weitere Anwendungsgebiete bei denen Ihre Systeme zum Einsatz kommen?

- Unsere Systeme sind multimodal, das heißt es sind komplette Systeme, die sich für Biofeedback und Neurofeedback eignen; zudem gleichermaßen für Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender.

Die unterschiedlichen Biofeedback-Methoden eignen sich für zahlreiche klinische Anwendungen auch mit psychosomatischen Komponenten wie bspw. bei Spannungskopfschmerzen, Migräne, Bluthochdruck, chronischen Schmerzen, Angstzu-

stände, Hyperventilation und Burnout und sowie für Muskelentspannungs-Training.

Wichtig ist: Ein Biofeedback-System alleine kann nicht helfen, aber es ermöglicht speziell ausgebildeten medizinischen Anwendern und Therapeuten mit Patienten auf eine neue Art und Weise zusammenzuarbeiten. Durch Biofeedback können physiologische Signale greifbar gemacht und für therapeutische Zwecke genutzt werden.

Dies ist sehr aufschlussreich, da Patienten so lernen können, wie der eigene Körper funktioniert und wie er gesund bleiben kann. Zudem werden Patienten aktiv in die Therapie miteinbezogen. Bio- und Neurofeedback wird daher auch im Bereich der Prävention eingesetzt.

Wichtig ist aber auch: Bio- und Neurofeedback gehört in die Hände von gut ausgebildeten Anwendern. Daher legt Mind Media auch viel Wert auf eine gute Ausbildung derer, die mit unseren Systemen arbeiten. Wir arbeiten daher auch in Deutschland mit anerkannten Aus- und Weiterbildungsakademien zusammen, die zertifizierte Fortbildungen für Therapeuten und Neuropsychologen anbieten.

In Zukunft wollen wir unser Angebot noch mit Lernvideos zu verschiedenen Anwendungsgebieten erweitern. In Kürze kann man hierzu auch Hinweise auf unserer neuen Homepage finden.

Kontakt zu Mind Media B.V.

Louis Eijssenweg 2B
6049CD Herten
The Netherlands

Tel.: +31 (0) 475410123
www.mindmedia.info

Neuer Dokumentarfilm über Neurofeedback bei ADHS: „A new focus on ADD/ADHD“

Wie Neurofeedback erfolgreich im Rahmen der ADHS-Therapie eingesetzt werden kann, zeigt der neue Dokumentarfilm „A new focus on ADD/ADHD“.



Quelle: Mind Media: „A new focus on ADD/ADHD“
Kind während des Neurofeedback-Trainings

Aktuellen Prävalenzschätzungen zu Folge sind ca. 6% der Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 18 Jahren von ADHS betroffen. ADHS ist damit eine der am häufigsten chronisch verlaufenden Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen. Gut zwei Drittel der ADHS-Kinder leiden auch im Erwachsenenalter an psychischen Störungen, wie beispielsweise Schlafstörungen, Migräne oder Depressionen. Dies zeigt, dass die flächendeckende Versorgung von ADHS-Betroffenen mit Therapien, die nachhaltig wirken, noch deutlich verbessert werden muss. Neurofeedback kann hier ein wichtiger Baustein sein.

Gegenstand des Dokumentarfilms ist es daher sowohl über das Krankheitsbild ADHS aufzuklären als auch über Neurofeedback zu informieren.

Den 25-minütige Beitrag mit zahlreichen Expertenbeiträgen können Sie auf der Homepage von Mind Media unter www.mindmedia.info/adhs abrufen oder auf der Homepage des **Neurofeedback Netzwerks**.

Das Filmprojekt wurde von unserem Netzwerkmitglied Mind Media initiiert und gefördert.



Quelle: Mind Media: „A new focus on ADD/ADHD“
Experten-Beiträge

Neurofeedback in der Schlaganfallrehabilitation – Aktuelles aus dem CONTRAST-Projekt



In unserer alternden Weltbevölkerung ist der Schlaganfall die zweithäufigste Todesursache und fordert mehr als 6 Millionen Menschenleben jährlich. Zwar überleben viele Menschen einen Schlaganfall, sie leiden aber oft ihr Leben lang an den enormen Konsequenzen wie schweren kognitiven Ausfällen oder motorischen Behinderungen. Um die persönliche Selbstständigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen, muss eine riesige Lücke zwischen institutionalisierter Rehabilitation und der Behandlung von Patienten in ihrer häuslichen Umgebung überbrückt werden. CONTRAST hat das Ziel, diese Lücke durch die Entwicklung eines mobilen Neurofeedback-Systems für die Anwendung in der Schlaganfallrehabilitation zu schließen.

Interview über das Contrast-Project mit:

Pieter Ermers

R&D Manager bei Mind Media BV

Thomas Baumgartner

Produktspezialist bei Mind Media BV

Mind Media ist nun schon seit zwei Jahren Partner von CONTRAST. Das Projekt läuft noch bis November 2014. Was ist der Beitrag von Mind Media am Projekt?

Das CONTRAST-Projekt wird durch das 7. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission gefördert. Ziel des Programms ist es, die wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der Industrie der Gemeinschaft zu stärken. Insbesondere sollen KMUs

ermutigt werden Forschungsanstrengungen zu bündeln und gemeinsam F&E-Projekte umzusetzen. Als technischer und industrieller Partner des Projektes sind wir dafür verantwortlich eine passende Bio- und Neurofeedback Plattform bereitzustellen.

Mind Media entwickelt für die Benutzerschnittstelle des mobilen Neurofeedback-Systems kognitive Trainings-Module. Was ist die größte Herausforderung bei der Anpassung der bereits bestehenden Systeme?

Unser NeXus-System und die dazu gehörende Bio-Trace Software dienen als Grundlage für neue Funktionen. Beispielsweise gibt es neue Schnittstellen, die es ermöglichen den Patienten über das Internet zu beaufsichtigen. Das gesamte System ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege von Schlaganfall-Patienten optimiert. So können wir die Behandlungslücke schließen. Patienten können außerhalb der intensiven, klinischen Rehabilitation auch in ihrer Umgebung die Behandlung kontrolliert fortsetzen.

Eine besondere Herausforderung ist natürlich das gesamte System und die technischen Möglichkeiten in die Behandlung einzubetten. Die notwendigen Anpassungen sind hier zum Teil sehr komplex.

Warum beteiligt sich Mind Media an einem solch aufwendigen Projekt? Würden Sie sich in Zukunft wieder für ein solches Projekt engagieren?

Für Mind Media sind solche Projekte eine Möglichkeit durch Kooperation eine langfristige Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen aufzubauen. Wir verfügen aber auch schon über eine gewisse Erfahrung mit ähnlichen Projekten, die von der Europäischen Kommission gefördert wurden.

So haben wir uns bereits innerhalb des 5. Rahmenprogramms der EU im Forschungsprojekt IPAC engagiert. Ziel war es Schnittstellen zu entwickeln, um vor allem Menschen mit schweren motorischen und sprachlichen Beeinträchtigungen insbesondere Web-basierte Anwendungen zu ermöglichen. Nach IPAC beteiligte sich Mind Media an MyHeart, ein Projekt aus dem 6. Rahmenprogramm der EU. Gegenstand war hier durch die Entwicklung von innovativen, personalisierten „easy-to-use“ Lösungen über die Folge kardiovaskulärer Erkrankungen aufzuklären. Das Projekt zielte vor allem darauf ab, einen gesünderen

Lebensstil zu vermitteln. Neben dieser eigenen Forschungsarbeit ist Mind Media zudem als Projektbeirat bei ähnlichen F&E-Vorhaben aktiv. Wir finden es natürlich sehr positiv, dass es durch die EU-Förderung ermöglicht wird, an solch aufwendigen F&E-Projekten mit hohen Risiken zu partizipieren.

Mehr Informationen zum CONTRAST Project finden Sie auf der eigenen Projekthomepage unter:

www.contrast-project.eu

Veranstaltungen des Neurofeedback Netzwerk

<p>16.11.2013 Berlin</p>	<p>Schnupperkurs in das Neurofeedback-Verfahren</p> <p>Veranstalter: Akademie für Neurofeedback</p> <p>Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link: http://www.akademie-neurofeedback.de/fortbildung/</p>
--	--

Zudem möchten wir Sie bereits jetzt auf die Neurofeedback-Infotage unseres Netzwerkmitglieds EEG Info in 2014 hinweisen:

<p>10.05.2014 Stuttgart</p>	<p>Neurofeedback Infotag Veranstalter: EEG Info Deutschland / Praxis für Neurofeedback Dr. Meike Wiedemann</p>
<p>14.06.2014 Mönchengladbach</p>	<p>Neurofeedback Infotag Veranstalter: EEG Info Deutschland / Praxis für Ergotherapie Philippe Gauffriau</p>
<p>13.10.2014 Berg am Starnberger See</p>	<p>Neurofeedback Infotag Veranstalter: EEG Info Deutschland</p>

Workshops und Weiterbildungsangebote von Mind Media finden Sie auch auf deren Homepage unter:

www.mindmedia.info/CMS2014/de/workshops

Auf unserer Homepage finden Sie zudem regelmäßig unter „**Informationen für Anwender**“ auch Hinweise auf zahlreiche weitere Fortbildungsangebote – vom Schnupperkurs bis zum Fortgeschrittenen-Seminar.

Neurofeedback Netzwerk in den Medien

Pressemitteilungen des Neurofeedback Netzwerks finden Sie derzeit in den aktuellen Ausgaben der Fachzeitschriften „Nervenheilkunde“ (Ausgabe 10/2013, S.794) und der „Kinder- und Jugendmedizin“ (Ausgabe 5/2013, S. 387). Beide Publikationen zählen zu den auflagenstärksten Zeitschriften im Bereich der interdisziplinären Fort- und Weiterbildung.

Zudem wird ein Artikel über Neurofeedback in Kürze auch auf dem Gesundheitsportal www.gesund-durch.de erscheinen. Der Beitrag über Neurofeedback wird zudem von 50 Partnerverlagen des Portals – insbesondere Wochenblätter und Tageszeitung - auch über deren Printkanäle verbreitet. Mit den Printausgaben der Partnerverlage erreichen die Gesundheitsmeldungen des Portals derzeit eine Gesamtauflage von ca. 10 Millionen Exemplaren.

Für Anmerkungen und Fragen zum Netzwerk, Neurofeedback und Inhalten dieses Newsletters, stehen wir Ihnen gerne unter info@neurofeedback-netzwerk.org zur Verfügung.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Neurofeedback Netzwerk ist ein unabhängiger Verbund von Entwicklern, Herstellern, Vertriebspartnern, Anwendern - wie Praxen und Kliniken -, Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstituten sowie F&E-Einrichtungen und Universitäten.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Ihr Interesse an der Arbeit des Neurofeedback Netzwerks bekundet haben, eine Geschäftsbeziehung zu uns pflegen oder selbst in unserem Handlungsfeld aktiv sind. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender per E-Mail an info@neurofeedback-netzwerk.org. Wir werden Ihre Daten dann unmittelbar aus unserem Verteiler löschen. Diese E-Mail kann vertrauliche Informationen enthalten. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail oder von Teilen dieser E-Mail ist nicht gestattet. Wir haben alle verkehrsüblichen Maßnahmen unternommen, um das Risiko der Verbreitung virenbefallener Software oder E-Mails zu minimieren, dennoch raten wir Ihnen, Ihre eigenen Virenkontrollen auf alle Anhänge an dieser Nachricht durchzuführen. Wir schließen die Haftung für jeglichen Verlust oder Schäden durch virenbefallene Software oder E-Mails aus.

Impressum:

Svenja Reiniger
Telefon: +49 (0) 89 189 44 89 -21,
Fax: +49 (0) 89 189 44 89 -39

Neurofeedback Netzwerk
Frauenstraße 12
D-80469 München

Internet: www.neurofeedback-netzwerk.org
Mail: info@neurofeedback-netzwerk.org
Förderkennzeichen: 16NW015902

V.i.S.d.P:
Michael Thiess
Telefon: +49 (0) 89 189 44 89 -0,
Fax: +49 (0) 89 189 44 89 -39

Neurofeedback Netzwerk
Frauenstraße 12
D-80469 München

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail an info@neurofeedback-netzwerk.org.